

15.10.2018

## Gutachten zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung i.S.d. §§ 99 ff. SGB V zur Sicherung der vertragsärztlichen Versorgung



Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit / Public Health

WHO Kollaborationszentrum für Wasser-  
management und Risikokommunikation

### Auftraggeber:



Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Berlin

### Partner:



LMU (Konsortialführerin), Ludwig-Maximilians-  
Universität München, Fachbereich Health Services Ma-  
nagement



WIG2 GmbH, Wissenschaftliches Institut für Gesund-  
heitsökonomie und Gesundheitssystemforschung,  
Leipzig



WIG2 GmbH, Wissenschaftliches Institut für Gesund-  
heitsökonomie und Gesundheitssystemforschung,  
Leipzig



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR SOZIALRECHT UND SOZIALPOLITIK  
MAX PLANCK INSTITUTE FOR SOCIAL LAW AND SOCIAL POLICY

Max-Planck-Institut für  
Sozialrecht und Sozial-  
politik, München



37 Grad Analyse und Beratung GmbH, Köln

Prof. Dr. med  
**Thomas Kistemann MA**  
Head WHOCC

Fon +49 228 287-15534  
Fax +49 228 287-19516  
Thomas.Kistemann@ukb.uni-bonn.de

**Sekretariat**  
Maria Leppin

Fon +49 228 287-14885  
Fax +49 228 287-19516  
Maria.Leppin@ukb.uni-bonn.de

Universitätsklinikum Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25  
53105 Bonn

www.ihph.de

### IHPH, GeoHealth Centre mit G-BA-Gutachten betraut

Im Vergabeverfahren durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) wurde das GeoHealth Centre des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit am Universitätsklinikum Bonn, nach EU-weiter Ausschreibung als Teil eines bundesweiten Konsortiums mit der Erstellung eines Gutachtens zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung i.S.d. §§ 99 ff. SGB V zur Sicherung der vertragsärztlichen Versorgung beauftragt. Kern des Gutachtens stellt die Bewertung und Entwicklung von Perspektiven dar, die für die anstehende Novellierung der Richtlinien zur Versorgung der Bevölkerung mit Vertragsärzten verwendet werden können.

Die Sicherstellung eines bedarfsgerechten und möglichst wohnortnahen Zugangs zu einer effektiven und wirtschaftlichen ambulanten ärztlichen Versorgung ist ein wesentliches Ziel im deutschen Gesundheitswesen. Daraus folgt die Aufgabe der ambulanten ärztlichen Bedarfsplanung, eine angemessene Kapazität und die regionale Verteilung der benötigten Ärzte zu bestimmen. Zur Weiterentwicklung der Bedarfsplanung hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ein fachübergreifendes wissenschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben. Die Erreichbarkeiten im ländlichen und urbanen Raum und die sich wandelnde Alters- und Sozialstruktur vor dem Hintergrund aller beteiligten Akteure bilden ein sehr komplexes und herausforderndes Forschungsfeld.

An dem bundesweiten Konsortium der Gutachter haben teilgenommen: **Ludwig-Maximilians-Universität München**, Fachbereich Health Services Management als Konsortialführer; **WIG2 GmbH**, Wissenschaftliches Institut für Gesundheitsökonomie und Gesundheitssystemforschung, Leipzig; **Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik**, München; **Universitätsmedizin Greifswald**, Institut für Community Medicine, Greifswald; **37 Grad Analyse und Beratung GmbH**, Köln und das **Universitätsklinikum Bonn**, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit mit dem **GeoHealth Centre**. Damit wurde der Ausschreibung Rechnung getragen, aus Sozialwissenschaften, Public Health, Rechtswissenschaften, Medizin und Geografie ein interdisziplinäres Team zu bilden, um der umfassenden Aufgabenstellung gerecht werden zu können. Das Gutachten wurde nach über einjähriger Bearbeitung am 15. Oktober 2018 mit einer Abschlussveranstaltung in Berlin offiziell angenommen.

Link: <https://www.g-ba.de/institution/service/veranstaltungen/bedarfsplanung/vorstellung-gutachten/>

Die Gutachter schlagen einen neuen Rahmen für die Planung vor, der die wissenschaftlich begründete Ermittlung des Versorgungsbedarfs und dessen regionale Ausweisung in Arztkapazitäten in einem Konzept vereint.

Das Gutachten umfasst die Bewertung des Zugangs zur ambulanten ärztlichen Versorgung und der bisherigen Instrumente der Bedarfsplanung (Teil A), die Ermittlung des Versorgungsbedarfs der Bevölkerung und dessen Übersetzung in Arztkapazitäten (Teil B), die Neustrukturierung der räumlichen Verteilung der vertragsärztlichen Versorgungsangebote (Teil C), die Neuausrichtung der Planungssystematik (Teil D), einen internationalen Vergleich von Systemen der ärztlichen Kapazitäts- und Verteilungsplanung (Teil E) sowie eine Analyse von rechtlichen Fragen der Bedarfsplanung (Teil F). Die Universität Bonn hat sich insbesondere in den Teilen C und E eingebracht.

Durch die Bedarfsplanung an sich wird noch nicht gewährleistet, dass Ärzte die benötigten Leistungen auch dort anbieten, wo sie gebraucht werden. Die Ermittlung und räumliche Ausweisung des Versorgungsbedarfs ist ein notwendiger Schritt, um eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Steuerung der Versorgung zu ermöglichen.

Das umfangreiche Gutachten enthält eine Bewertung des Zugangs zur ärztlichen Versorgung mit Diskussion des Zusammenhangs zwischen Zugang und Bedarfsplanung sowie die Begutachtung der Instrumente der Bedarfsplanung samt Empfehlungen. Weiterhin wird die Neuberechnung der Verhältniszahlen unter Berücksichtigung von Mitversorgungseffekten beschrieben und Ergebnisse werden dargestellt. Das Gutachten endet mit einem Ausblick auf eine sektorenübergreifende Bedarfsplanung.

Link:

Das Gutachten ist Eigentum des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) als Auftraggeber. Für Stellungnahmen, politische Interpretation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wenden Sie sich bitte direkt an den G-BA. Die Verlinkung der Texte auf dieser Website erfolgt lediglich durch Weiterleitung auf die externen Webseiten des G-BA, soweit die Texte dort bereits für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden.

Das Gesamtgutachten (PDF, 18MB, 810 Seiten incl. Zusammenfassung und Anhang) finden Sie unter der Adresse:

[https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3493/2018-09-20\\_Endbericht-Gutachten-Weiterentwicklung-Bedarfsplanung.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/39-261-3493/2018-09-20_Endbericht-Gutachten-Weiterentwicklung-Bedarfsplanung.pdf) (Link auf G-BA-Veröffentlichung)